



eREZEPT-TUTORIAL – BEREIT FÜR DEN START!

Ihre Telematik-Infrastruktur (TI) · PHARMASOFT

Um Sie bei der Einführung zu unterstützen, haben wir Ihnen alle wichtigen Informationen zur Telematikinfrastruktur, FIVERX und Ihrem Warenwirtschaftssystem zusammengefasst. Gemeinsam machen wir Ihre Apotheke eRezept-ready!

Gehen Sie alle Punkte schrittweise durch und schaffen Sie jetzt die Voraussetzungen, damit die eRezept-Einlösung reibungslos bei Ihnen funktioniert.

INHALTSANGABE	SEITE
1. Diese Komponenten der Telematikinfrastruktur (TI) sollten bei Ihnen vorhanden sein	2
2. Ist Ihr Konnektor funktionsbereit?	2
2.1 Überprüfung der KoCoBox	3
2.2 Überprüfung des Secunet Konnektors	3
3. IUNGO-Einstellungen	4
3.1 Vorwort	4
3.2 Netzlaufwerk verbinden	4
3.3 Anfragen über den TI-Konnektor leiten	4
3.4 Ersteinrichtung der TI-Konfiguration	5
4. Status Ihrer Karte – der SMC-B	8
4.1 Verfügen Sie bereits über eine SMC-B?	8
4.2 Ist Ihre SMC-B freigeschaltet?	8
4.3 Ist Ihre SMC-B aktiviert?	8
4.4 Ist Ihre SMC-B verifiziert?	9
4.4.1 SMC-B PIN Status anzeigen	9
4.4.2 SMC-B PIN verifizieren	10
4.4.3 Anpassung der SMC-B Verifizierung	11
5. Status Ihres eHBA	14
5.1 Verfügen Sie bereits über einen eHBA?	14
5.2 Ist Ihr eHBA freigeschaltet?	14
5.3 Ist Ihr eHBA aktiviert?	14
6. FIVERX-Schnittstelle	17
7. Iungo-Aufrufmöglichkeiten	18



1. Diese Komponenten der Telematikinfrastruktur (TI) sollten bei Ihnen vorhanden sein:

» Hardware-Komponenten und Einrichtung:

Sie benötigen einen eHealth-Konnektor und mindestens ein Kartenlesegerät.

- » Haben Sie die TI bereits bestellt, dann haben Sie alles richtig gemacht. Andernfalls können Sie dies einfach hier nachholen: » [TI bestellen](#)
- » Haben Sie Ihre TI nicht über NOVENTI bezogen, wenden Sie sich für Fragen zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit bitte an Ihren TI-Anbieter.
- » Bitte stellen Sie zudem sicher, dass die TI mit Ihrer Warenwirtschaft verbunden ist. Hierzu ist ein separater Auftrag erforderlich – ist dies noch nicht erfolgt, unterbreitet Ihnen Ihr NOVENTI-Vertriebskontakt gern ein entsprechendes Angebot.

» Passwortzettel:

Nach der TI-Installation durch unseren Dienstleister Samhammer wurde Ihnen ein Passwortzettel ausgehändigt. Dieser ist für alle Überprüfungen und Support-Leistungen unseres Service-Teams essenziell. Bitte bewahren Sie ihn deshalb gut auf und stellen Sie zudem sicher, dass im Störfall Mitarbeiter Zugang zum Passwortzettel haben.

2. Ist Ihr Konnektor funktionsbereit?

NOVENTI setzt für Sie zwei Konnektoren-Typen ein:

» KoCoBox:



» Secunet Konnektor:





2.1 Überprüfung der KoCoBox:

» Das Display des Konnektors leuchtet: ✓

Leuchtet das Display nicht, überprüfen Sie bitte die Stromversorgung.

» Meldungen:

Die meisten Meldungen im Display sind für Sie nicht relevant und können daher ignoriert werden.

Lediglich in folgenden Fällen ist es erforderlich, dass Sie aktiv werden:

- Es erscheint die Meldung „operational state error no VPN TI connection“.
- Das Viereck und/oder die Raute über dem Wort „TI“ auf dem Display sind nicht ausgefüllt.

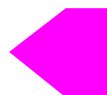


Die folgenden Lösungsmöglichkeiten können Sie selbst testen:

- Starten Sie Ihren Router neu.
- Starten Sie Ihren Switch neu.
- Starten Sie Ihren Konnektor neu:
Drücken Sie dazu im Hauptmenü Ihres Konnektors die OK-Taste, gehen Sie auf den Reiter „Status“, dann auf den Reiter „Neustart“ und bestätigen Sie mit „Ja“.
- Stecken Sie das LAN-Kabel des Konnektors in einen anderen Switch-Port oder verwenden Sie ein anderes LAN-Kabel.



Führt keine dieser Lösungsmöglichkeiten zum Erfolg, wenden Sie sich bitte an unser Kundenportal unter mein-NOVENTI | Login



2.2 Überprüfung des Secunet Konnektors:

» Die LEDs „Power“, „System“, „VPN TI“ leuchten rot: ✓

Leuchten keine LEDs, überprüfen Sie bitte die Stromversorgung.

» Leuchtet die LED „VPN TI“ nicht oder blinkt diese dauerhaft, besteht keine VPN-Verbindung zur TI.

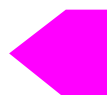
Die folgenden Lösungsmöglichkeiten können Sie selbst testen:

(Nehmen Sie den Konnektor bitte nicht vom Netz, ziehen Sie bitte nicht das Stromkabel.)

- Starten Sie Ihren Router neu.
- Starten Sie Ihren Switch neu.
- Starten Sie Ihren Konnektor neu:
Halten Sie An- & Aus-Schalter für 2 x 3 Sekunden oder 1 x 4 Sekunden gedrückt.
Der Konnektor fährt herunter; warten Sie, bis alle LEDs erloschen sind und drücken Sie dann kurz den An-Schalter.
- Stecken Sie das LAN-Kabel des Konnektors in einen anderen Switch-Port oder verwenden Sie ein anderes LAN-Kabel.



Führt keine dieser Lösungsmöglichkeiten zum Erfolg, wenden Sie sich bitte an unser Kundenportal unter mein-NOVENTI | Login





3. IUNGO-Einstellungen

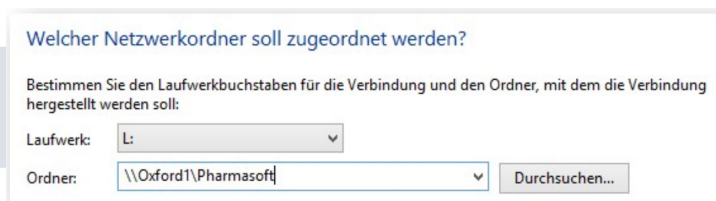
3.1 Vorwort

Für Anfragen in das sichere Netz der gematik muss auf Ihrem Rechner sichergestellt sein, dass diese Zugriffe über den TI-Konnektor und NICHT über Ihren Internet-Router laufen. Bei der Erstinstallation muss auf dem TSE-Rechner sichergestellt werden, dass dieses Routing aktiv ist. Dies ist **einmalig** vor der Installation auszuführen. Diese Einrichtung erfolgt auf dem **Windows-TSE-Rechner** und erfordert **Administrationsrechte**. Deshalb muss dieser Schritt manuell von Ihnen ausgelöst werden. Sie erkennen den korrekten Windows-Rechner daran, dass im Dateiexplorer die Verzeichnisstruktur **c:\awinta\tse** vorhanden ist.

3.2 Netzlaufwerk verbinden

Für die Aktivierung der Route benötigen Sie eine Netzwerkverknüpfung auf Ihr Pharnasoftverzeichnis. Sollte das Netzlaufwerk auf Ihrem verwendeten Windows-Rechner nicht vorhanden sein, gehen Sie wie folgt vor:

- » Rufen Sie zunächst den **Windows Explorer** auf. Im **Explorer** wird mit Rechtsklick im linken Fenster auf den Punkt **„Dieser PC“** oder **„Computer“** geklickt.
- » Wählen Sie im Auswahlfeld **„Netzlaufwerk verbinden“**.
- » In der folgenden Dialogbox wird ein freier beliebiger Laufwerksbuchstabe ausgewählt. Das Eingabefeld **„Ordner:“** erwartet den Freigabenamen: **„\\Oxford1\Pharnasoft“**



- » Anschließend muss die Option **„Verbindung bei Anmeldung wiederherstellen“** ausgewählt werden.
- » Über **„Fertig stellen“** beenden Sie den Vorgang. Unter dem von Ihnen gewählten Laufwerksbuchstaben finden Sie die freigegebenen Verzeichnisse Ihres Pharnasoftservers.

3.3 Anfragen über den TI-Konnektor leiten

- » Wählen Sie das verbundene Netzlaufwerk zu Ihrem Pharnasoftserver an und darin den Unterordner **„win“**. Darin finden Sie das Skript **„setRoute.bat“**, welches Ihre individuelle Konnektor-Adresse berücksichtigt.
- » Wählen Sie diese Datei mit der rechten Maustaste / Kopieren und wechseln anschließend in den Ordner **c:\awinta** an.
- » Kopieren Sie diese Datei mit der rechten Maustaste / Einfügen in diesen Ordner.



- » Anschließend wählen Sie die Datei **c:\awinta\setRoute.bat** mit der rechten Maustaste / **Als Administrator ausführen** und bestätigen Sie die anschließende Windows-Meldung.



- » Nach erfolgreichem Abschluss werden die Anfragen an gematik-Adressen über den TI-Konnektor in das sichere gematik-Netz geleitet.

→ **Hinweis: Bitte folgen Sie der beschriebenen Vorgehensweise. Führen Sie das Skript nicht direkt auf dem verbundenen Netzlaufwerk aus! Windows wird sonst die Einstellungen nicht korrekt übernehmen.**

3.4 Ersteinrichtung der TI-Konfiguration

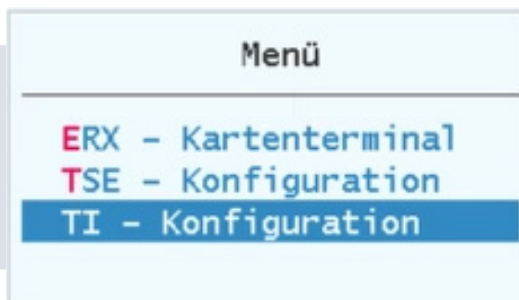
Sie erhalten per DaFü ein Update für PHARMASOFT®. Sie finden nach Erhalt des Updates folgenden Eintrag im Updateverzeichnis: ServicePack 22.04
Dieses Release enthält die nötigen Programmerweiterungen für das E-Rezept.

Mit diesen Update sind in PHARMASOFT® Konfigurationseinstellungen für die Telematik-Infrastruktur vorzunehmen.

- » Dazu geben Sie Ihre **Chefkennung** ein und rufen folgenden Menüpunkt auf:

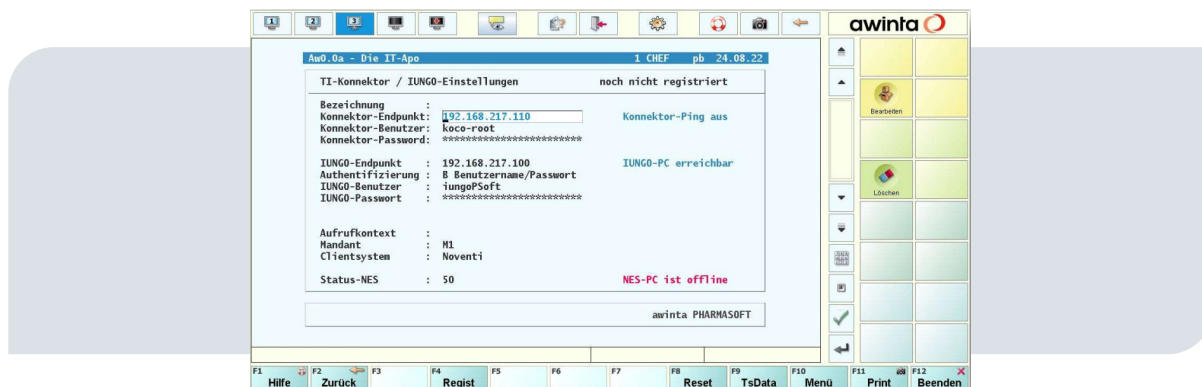
1 Stammdaten
2 Tabellenverwaltung
3 HV-Kassentabelle

- » Drücken Sie die **F10** und aus der Menüoberfläche wählen Sie **TI-Konfiguration**





» Nach Auswahl von **F10 Menü | TI-Konfiguration** erscheint folgende Maske:



Hinweis zu den Einstellungsparameter:

Konnektor-Endpunkt: Dieser Eintrag wird aus Ihrem System ermittelt und muss im Normalfall nicht geändert werden.

Konnektor-Benutzer: Hier wird der Konnektor-Benutzer eintragen.

Konnektor-Passwort: Das Passwort finden Sie in der bei der Installation ausgehändigten Konnektor-Dokumentation.

IUNGO-Endpunkt: Dieser Eintrag wird aus Ihrem System ermittelt und muss im Normalfall nicht geändert werden. Die TI-Zentralmodule laufen auf dem Windows-Rechner, auf dem Ihr TSEModul installiert wurde.

Authentifizierung: Diese Einstellung ist mit „**B=Benutzername/Passwort**“ vorbelegt und muss im Normalfall nicht geändert werden.

IUNGO-Benutzer: Dieser Benutzer wird Ihnen von PHARMASOFT vorbelegt und kann übernommen werden. Sie können hier auch einen eigenen Benutzernamen eintragen.

Bitte beachten Sie: Mit diesem Benutzernamen melden Sie sich direkt in dem Zentralmodul iungo an. Deshalb sollte Sie diese am besten direkt auf dem Konnektor-Benutzer-Datenblatt notiert werden.

IUNGO-Passwort: Wird durch manuelle Eingabe des Anwenders festgelegt. Das Passwort muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- » mindestens 8 Zeichen
- » mindestens einem Groß- und Kleinbuchstaben
- » einer Ziffer
- » einem Sonderzeichen. Erlaubt sind hier: * + - . ; : @ # = ! ?

Bitte beachten Sie: Dieses Passwort in Verbindung mit dem IUNGO-Benutzer wird für die direkte Anmeldung in dem Zentralmodul iungo benötigt. Deshalb sollte Sie diese am besten direkt auf dem Konnektor-Benutzer-Datenblatt notiert werden.

» Bei den weiteren Felder bestätigen Sie die Vorbelegungen. Diese sind im Normalfall nicht zu ändern.

» Nach erfolgter Eintragung der Konfiguration bestätigen Sie mit der Ende-Taste und speichern diese ab.



- » Sie erhalten eine Abfrage, ob eine iungo-Registrierung durchgeführt werden soll, diese bestätigen Sie mit „**Ja**“.
- » Im Anschluss daran werden Ihre Konnektordaten ausgelesen und die Verbindung von PHARMASOFT zu Ihrer TI-Hardware hergestellt. Die erfolgreiche Registrierung wird mit einer Informationsbox angezeigt.
- » Danach können Sie das Programm beenden und die CHEF-Kennung an diesem Arbeitsplatz wieder herausnehmen.



4. Status Ihrer Karte – der SMC-B

SMC-B steht für „Security Module Card“; die SMC-B wird auch Institutionskarte genannt. Nur mit der SMC-B kann sich Ihre Apotheke gegenüber den Diensten der TI authentifizieren und der Konnektor eine Online-Verbindung zur TI herstellen.

4.1 Verfügen Sie bereits über eine SMC-B?

Ist dies nicht der Fall, bestellen Sie Ihre SMC-B schnell und unkompliziert über das Antragsportal unseres Partners D-Trust: d-trust.net/NOVENTI und nutzen Sie dabei den Bestellcode **NOVSMCBBAK**

Video-Anleitungen und Leitfäden zur Bestellung finden Sie auf dieser Seite unter
» [Schritt für Schritt zum SMC-B](#)

4.2 Ist Ihre SMC-B freigeschaltet?

Um Ihre SMC-B in Betrieb zu nehmen, ist diese zunächst freizuschalten. Damit bestätigen Sie den Erhalt der SMC-B.

Die Freischaltung der Karte muss durch Ihre Apotheke selbst vorgenommen werden; sie erfolgt im Portal des jeweiligen Herstellers der SMC-B:

» [Link zum Antragsportal der Bundesdruckerei/D-Trust](#)

Weitere Informationen zur » [Freischaltung](#)

» [Link zum Antragsportal von medisign](#)

Weitere Informationen zur » [Freischaltung](#)

4.3 Ist Ihre SMC-B aktiviert?

Mit der Freischaltung der SMC-B werden zwar deren Zertifikate veröffentlicht, aber sie ist damit noch nicht aktiviert.

Zum Zeitpunkt der Auslieferung ist Ihre SMC-B mit einer sogenannten Transport-PIN geschützt. Vor dem ersten Einsatz ist es erforderlich, dass Sie diese PIN in eine selbst gewählte PIN mit einer Länge von 6 bis 8 Ziffern ändern. Dazu benötigen Sie den PIN-Brief, den Sie vom Hersteller Ihrer SMC-B erhalten haben.

Erst durch diesen Vorgang der PIN-Änderung wird Ihre SMC-B tatsächlich aktiviert. Dieser Vorgang erfolgt im Rahmen der Erstinstallation durch den Techniker.

Aktivieren Sie Ihre SMC-B mit der folgenden Anleitung. Bitte halten Sie für die Einrichtung den PIN-Brief des Kartenherstellers mit der Transport-PIN Ihrer SMC-B bereit. Haben Sie Ihre TI über NOVENTI bezogen, wurde Ihnen eine Passwortliste nach der TI-Installation durch unseren Installationsdienstleister Samhammer ausgehändigt. Prüfen Sie ob in Ihrer Passwortliste ein 6- bis 8-stellige SMC-B PIN notiert wurde.

Sollte auf Grund eines Inhaberwechsels ein SMC-B-Tausch notwendig sein, vereinbaren Sie hierfür bitte einen Termin mit Ihrer Technischen Hotline.



4.4 Ist Ihre SMC-B verifiziert?

Nur wenn Sie die Schritte in Kapitel 3 erfolgreich durchgeführt haben, können Sie die SMC-B verifizieren.

IHRE SMC-B KARTENPIN MUSS IMMER DANN EINGEGEBEN WERDEN (VERIFIZIERT WERDEN), WENN DAS KARTENLESEGERÄT MIT DER VERBAUTEN SMC-B KARTE ODER DER KONNEKTOR NEUGESTARTET WURDE

Zum Zeitpunkt der Auslieferung ist Ihre SMC-B mit einer sogenannten Transport-PIN geschützt. Vor dem ersten Einsatz ist es erforderlich, dass Sie diese PIN in eine selbst gewählte PIN mit einer Länge von 6 bis 8 Ziffern ändern. Dazu benötigen Sie den PIN-Brief, den Sie vom Hersteller Ihrer SMC-B erhalten haben.

Erst durch diesen Vorgang der PIN-Änderung wird Ihre SMC-B tatsächlich aktiviert. Dieser Vorgang erfolgt im Rahmen der Erstinstallation durch den Techniker.

Aktivieren Sie Ihre SMC-B mit der folgenden Anleitung. Bitte halten Sie für die Einrichtung den PIN-Brief des Kartenherstellers mit der Transport-PIN Ihrer SMC-B bereit. Haben Sie Ihre TI über NOVENTI bezogen, wurde Ihnen eine Passwortliste nach der TI-Installation durch unseren Installationsdienstleister Samhammer ausgehändigt. Prüfen Sie ob in Ihrer Passwortliste ein 6- bis 8-stellige SMC-B PIN notiert wurde.

Sollte auf Grund eines Inhaberwechsels ein SMC-B-Tausch notwendig sein, vereinbaren Sie hierfür bitte einen Termin mit Ihrer Technischen Hotline.

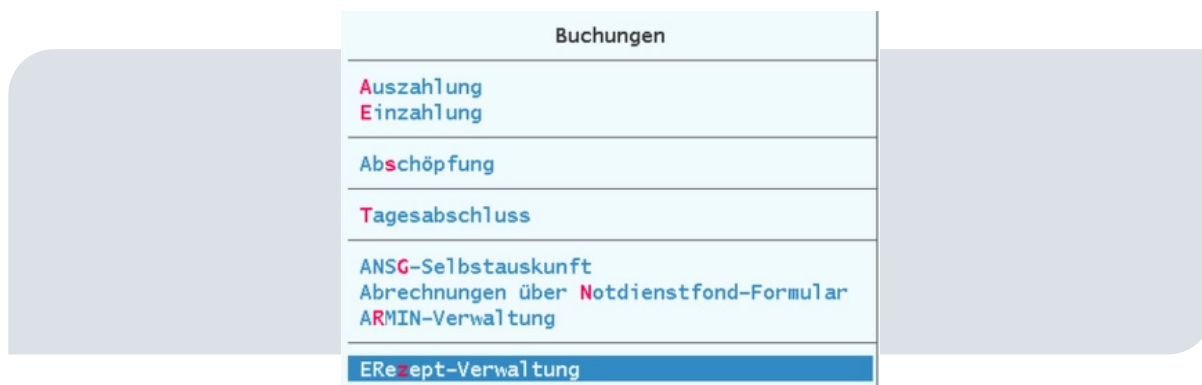
4.4.1 SMC-B PIN Status anzeigen

- » Ab Dienstbeginn, starte eine beliebige Kasse
- » Geben Sie Ihre Mitarbeiterkennung ein
- » Wählen Sie **F10** Menü und danach **Buchungen**





» Wählen Sie danach **E-Rezeptverwaltung**



Bei Ihnen erscheinen entweder die Suchkriterien oder die Übersicht aller E-Rezepte

» Wählen Sie **F10 Menü > SMC-B PIN Status**



Die folgende Meldung zeigt den Status Ihrer SMC-B.

4.4.2 SMC-B PIN verifizieren

In PHARMASOFT:

- » Ab Dienstbeginn, starte eine beliebige Kasse
- » Gebe Sie Ihre Mitarbeiterkennung
- » Wählen Sie **F10 Menü** und danach **Buchungen**
- » Wählen Sie danach E-Rezeptverwaltung

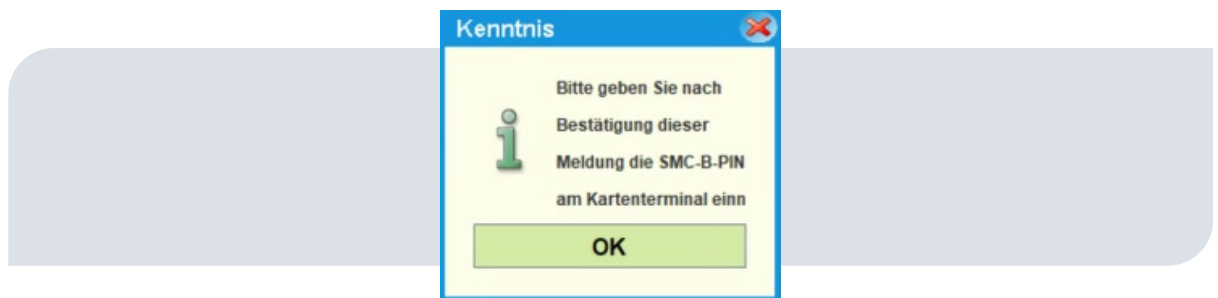
Bei Ihnen erscheint entweder die Maske für die Suchkriterien oder die Übersicht aller unbearbeiteten E-Rezepte



- » Wählen Sie **F10 Menü > SMC-B PIN freigeben**



- » Sobald Sie folgende Meldung **OK** bestätigen, wird die PIN-Abfrage an einem Ihrer Kartenlesegeräte angestoßen:



Am Kartenlesegerät:

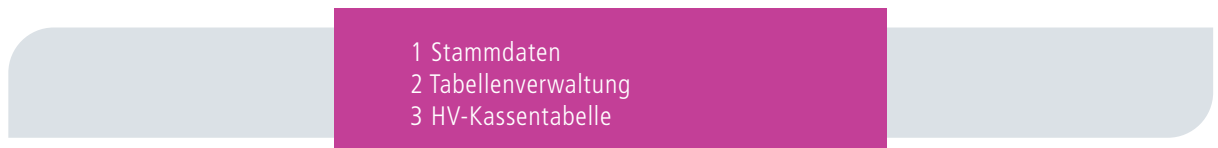
- » Folgen Sie nun die Anweisungen am Kartenlesegerät.
- » Geben Sie Ihre SMC-B PIN ein und bestätigen Sie die Eingabe
- » Ihre SMC-B ist nun verifiziert.

4.4.3 Anpassung der SMC-B Verifizierung

Falls Sie wünschen, dass die PIN-Anforderung laut Punkt 4.4.2 auf einen anderen Kartenlesegerät geschickt wird, dann befolge Sie folgende Schritte:

lungo Aufrufen

- » Dazu geben Sie Ihre Chefkennung ein und rufen folgenden Menüpunkt auf:

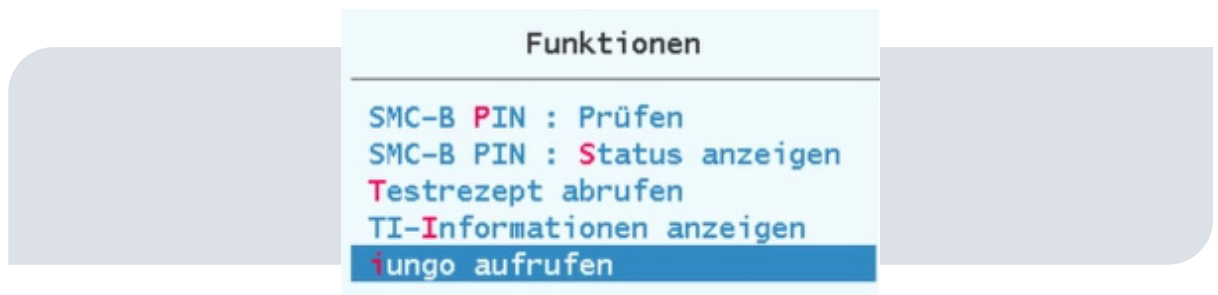




- » Drücken Sie die **F10** und aus der Menüoberfläche wählen Sie **TI-Konfiguration**



- » Drücken Sie F10 und wählen Sie **iungo aufrufen**



- » Geben Sie Ihren iungo Benutzer und iungo Passwort ein. Siehe Kapitel 3.4.

- » Sie sind jetzt in iungo eingeloggt.

Standardkontext in iungo setzen

- » Identifizieren Sie den Arbeitsplatz mit Ihrem Wunschterminal wo die PIN-Abfrage in Zukunft gestartet werden soll und wählen Sie auf der dazugehörigen Zeile zur Bearbeitung den "Stift "

10.55.55.220 M1 / Noventi	PCK01	PCK01	✓	SMC-B	HBA	EGK		
10.55.55.220 M1 / Noventi	PCK02	PCK02	✓	SMC-B	HBA	EGK		
10.55.55.220 M1 / Noventi	PCK03	PCK03	✓	SMC-B	HBA	EGK		

- » Bei "Standard" Häkchen setzen

- » Speichern klicken



Kontext bearbeiten

10.55.55.220

Mandant
M1

Clientssystem
Noventi

Arbeitsplatz
PCK01

Alias
PCK01

☒ Standard

Speichern Abbrechen

- » lungo beenden.
- » Danach können Sie das Programm beenden und die CHEF-Kennung an diesem Arbeitsplatz wieder herausnehmen.



5. Status Ihres eHBA

Mit dem elektronischen Heilberufsausweis (eHBA), auch **Apothekerausweis** genannt, identifizieren sich Apotheker persönlich gegenüber der TI. Dieser ermöglicht es, elektronische Dokumente wie das eRezept qualifiziert zu signieren.

5.1 Verfügen Sie bereits über einen eHBA?

Ist dies nicht der Fall, bestellen Sie Ihren eHBA schnell und unkompliziert über das Antragsportal unseres Partners D-Trust: d-trust.net/NOVENTI und nutzen Sie dabei den Bestellcode **NOVHBABAK**

Video-Anleitungen und Leitfäden zur Bestellung finden Sie auf dieser Seite unter

» [Schritt für Schritt zum SMC-B](#)

5.2 Ist Ihr eHBA freigeschaltet?

Um Ihren eHBA in Betrieb zu nehmen, ist dieser zunächst freizuschalten. Damit bestätigen Sie den Erhalt Ihres eHBA.

Die Freischaltung des eHBA muss durch Ihre Apotheke selbst vorgenommen werden; sie erfolgt im Portal des jeweiligen Herstellers des eHBA:

» [Link zum Antragsportal der Bundesdruckerei/D-Trust](#)

Weitere Informationen zur » [Freischaltung](#)

» [Link zum Antragsportal von medisign](#)

Weitere Informationen zur » [Freischaltung](#)

5.3 Ist Ihr eHBA aktiviert?

Nur wenn Sie die Schritte in Kapitel 3 erfolgreich durchgeführt haben, können Sie eHBA aktivieren. Aktivierung = PIN-Änderung

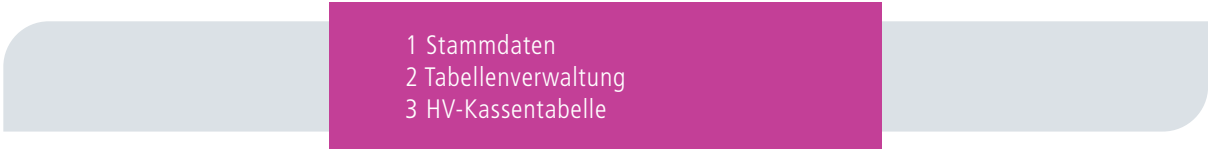
Hierbei wird ein Wunsch-PIN (6- bis 8-stellig, ausschließlich Zahlen) vergeben. Die Aktivierung erfolgt nach Installation der Telematikinfrastruktur. Es müssen 2 PINs für den eHBA geändert werden (PIN.QES und PIN.CH). Diese entnehmen Sie aus dem PIN-Brief des Kartenherstellers.

Am Kartenlesegerät

» Stecken Sie Ihren Heilberufsausweis in einem Kartenlesegerät ein

NOVENTI lungo

» Dazu geben Sie Ihre **Chefkennung** ein und rufen folgenden Menüpunkt auf:

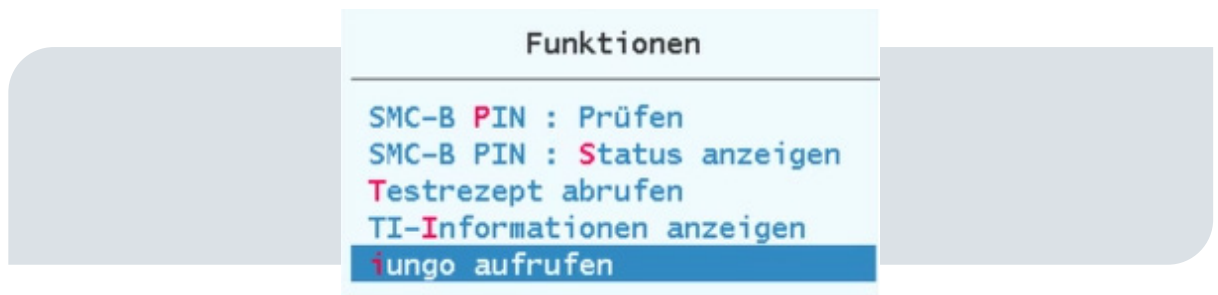
- 
- 1 Stammdaten
 - 2 Tabellenverwaltung
 - 3 HV-Kassentabelle



- » Drücken Sie die **F10** und aus der Menüoberfläche und wählen Sie **TI-Konfiguration**



- » Drücken Sie F10 und wählen Sie **iungo aufrufen**



- » Geben Sie Ihren iungo Benutzer und iungo Passwort ein. Siehe Kapitel 3.4.

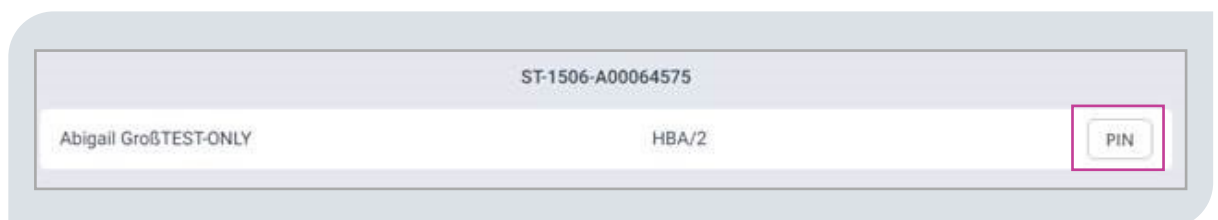
- » Sie sind somit in iungo eingeloggt.

eHBA in iungo Aktivieren

- » In der iungo Weboberfläche» Wählen Sie folgendes Symbol für den Arbeitsplatz, der mit dem Terminal verknüpft ist



- » Wählen Sie PIN





» PIN ändern



Am Kartenlesegerät

- » Folgen Sie bitte den Anweisungen am Kartenlesegerät.
- » Geben Sie die 5 stelligen Transport-PIN ein und bestätigen Sie die Eingabe.
- » Geben Sie Ihren 6-8-stelligen Wunsch-PIN ein und bestätigen Sie die Eingabe. Sie werden aufgefordert, den Wunsch-PIN zu wiederholen und erneut zu bestätigen.

Noventi lungo

- » lungo beenden.
- » Danach können Sie das Programm beenden und die CHEF-Kennung an diesem Arbeitsplatz wieder herausnehmen.



6. FIVERX-Schnittstelle

FIVERX ist die Datenschnittstelle aus Ihrer Warenwirtschaft zum Abrechnungsdienstleister – und zwingend notwendig, damit Sie eRezepte abrechnen können.

Die Aktivierung wird wie folgt durchgeführt

- » Rufen Sie folgenden Menüpunkt auf.

4 Abverkauf-Warenausgang
5 Kassenprogramme
6 Rezeptverwaltung

- » Dazu geben Sie Ihre **Mitarbeiterkennung** ein

- » Drücken Sie die **F10** und aus der Menüoberfläche wählen Sie **Konfiguration**.

Menü

Konfiguration
HiMi-Konfiguration
OVP-Konfiguration
Rezeptverwaltung (FiveRX 1.07)

Awinta - Die IT-Apo ERX-Konfiguration 2.26i 1 CHEF pa 26.08.22

FIVERX-Konfiguration

URL Rechenzentrum : <https://noventi.rxcheck.de:10443/fiverxlink-service>
(wird zusammengesetzt) e
Kundennummer : 300001090
Passwort : *****
Ikz : 300001090
pRezept abrechnen : Ja Preiskennz. Eigener Preis : 14
eRezept autom. prüfen: Nein autom. abrechnen : Nein
Muster16 autom. prüfen: Ja autom. archivieren nach : 7 Tag(en)
Max. Anzahl Rezepte : 64 Zeitintervall : 1 min
Versendezeiträume Mo: 08:00-20:00 Di: 08:00-20:00 Mi: 08:00-20:00
Do: 08:00-20:00 Fr: 08:00-20:00 Sa: 08:00-20:00 So: 00:00-00:00
Nullrezepte : I = Ignorieren Rezepte prüfen ab: 0,00EUR

awinta PHARMASOFT



- » Abhängig von Ihrer Einstellung kommt die Abfrage nach einer Mitarbeiterkennung. Geben Sie Ihre **Mitarbeiterkennung** ein.
- » Die Parameter bekommen Sie von Ihrem Rechenzentrum. Falls diese nicht bekannt sind, melden Sie sich bitte bei Ihrem Rechenzentrum.
- » Nach erfolgter Eintragung der Konfiguration bestätigen Sie mit der **Ende-Taste** und speichern diese ab.

Eine FIVERX Aktivierung ist nur möglich, wenn dies auch vom Rechenzentrum unterstützt wird.

7. IUNGO-Aufrufmöglichkeiten

- » Direkter Aufruf im Browser mit der IP-Adresse Ihres TSE-Windows-Rechners. Die IP-Adresse können Sie auch dem Konfigurationsdialog aus dem Feld IUNGO-Endpunkt entnehmen.
 - » Beispiel-Eingabe im Browser: <http://192.168.xxx.xxx:8086/kit/login>
- » Aufruf über den Menüpunkt 1 Stammdaten / 2 Tabellenverwaltung / 4 HV-Kassentabelle / F10 Menü / Auswahl TI-Konfiguration / F10 Menü / iungo aufrufen.
 - » Profiline: Dies öffnet Iungo in Ihren Standardbrowser
 - » ASCII-Version: Sie erhalten eine Hinweisbox mit der aufzurufenden URL. Geben Sie diese in einem Browser Ihrer Wahl in die Adressleiste ein.

Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, ein Iungo-Lesezeichen in Ihrem Browser anzulegen.